

EINGEGANGEN

05. JUNI 2007

Schwerin, den 1. Juni 2007

Ortsbeirat Friedrichsthal
der Landeshauptstadt Schwerin

Erhard Kunack
Alt Meteler Str. 6
19057 Schwerin
Tel. 4782302

Stadtverwaltung
Zentraler Sitzungsdienst

Badestellenkonzeption

Zentraler Sitzungsdienst

Kopien an:

1. Hauptausschuss
2. Ausschuss f. Bauen, Ordnung ...
3. Ausschuss f. Kultur, Sport ...
4. Ausschuss f. Finanzen
5. Ausschuss f. Wirtschaftl.-Förderung ...
6. Dez. III / Amt 49

Alte
05.06.07

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Ortsbeirates Friedrichsthal haben zwischen zwei Ortsbeiratssitzungen die vorgelegte Badestellenkonzeption durchgearbeitet und für unsere Stellungnahme folgendes zugearbeitet:

Der besondere Wert unseres Stadtteiles liegt in seinen natürlichen Reichtümern Wald, Wasser und Luft (Friedrichsthaler Forst, Neumühler See und besonders reine Luft). Für unsere Bürger, die der Nachbarstadtteile, alle Schweriner und deren Gäste bieten wir optimalen Erholungs- und Freizeitwert.

Bei den Stadtteilbegehungen der vergangenen Jahre und wiederholten Gesprächen mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung haben wir immer wieder zum Ausdruck gebracht, dass wir uns freuen, dass der Neumühler See nur noch Trinkwasserreserve ist und damit das Baden nicht mehr verboten ist.

Mehrfach haben wir Vorschläge unterbreitet, wie ohne den Einsatz finanzieller Mittel die von jungen und älteren Bürgern genutzten Badestellen aufgewertet werden können.

Lange haben wir auf die jetzt vorgelegte Konzeption gewartet.

Wir wissen, dass die Umgebung des Neumühler Sees FFH-Gebiet ist und was das bedeutet.

Da in der Konzeption mitgeteilt wird, dass für keinerlei Veränderungen finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, was uns bekannt ist, verzichten wir darauf, unsere Vorstellungen erneut zu formulieren. Sollte sich die Haushaltslage entspannen, bitten wir um Benachrichtigung, um uns dann mit aktuellen Vorstellungen einzubringen.

Wir möchten Sie in Kenntnis setzen, dass wir uns im April dieses Jahres am Wettbewerb „Sauberhaftes Mecklenburg – Vorpommern“ 2007 des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz mit allen Aktivitäten auch in Vorbereitung der BUGA 2009 beteiligt haben. Heute haben wir von Minister Dr. Till Backhaus eine Teilnahmeurkunde mit besonderer Anerkennung für das Projekt „Der Erholungswert des Stadtteiles Friedrichsthal ist kontinuierlich zu erhöhen“ erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Erhard Kunack